



Pfarnachrichten St. Mariä Himmelfahrt

3. bis 9. April 2022

FÜNFTER FASTENSONNTAG

3. April 2022

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 43,16-21

2. Lesung: Philipper 3,8-14

Evangelium: Johannes 8,1-11



Ulrich Loose

» Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. «

Du hast sie nicht in den Wind geschrieben, Herr, die Frau, die lieben wollte.

Du hast sie in dein Herz geschrieben, die Frau, die verachtet wurde.

Du hast sie in den Sand geschrieben, die Sünden, die verweht wurden.

Du hast dich ihr ins Herz geschrieben, der Frau, die dir folgen wird.

Marie-Luise Langwald

Bibelwort: Johannes 8,1-11

Diese Erzählung ist sprichwörtlich geworden. Die Frage Jesu an die, die zur Steinerung bereit sind, ist vielen ein Begriff: „Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie.“ Und dann, heißt es, verurteilt keiner mehr die Frau; auch Jesus nicht. Obwohl die Frau ausdrücklich gegen das Gesetz verstoßen hat und die Strafe nach damaligem Recht berechtigt war. Soll Sünde also nicht mehr bestraft werden?

Doch, soll sie. Nur sollten die Strafenden nicht einfach nur strafen, sondern vorher möglichst in sich gehen. Sie sollten nicht nur nach dem Täter oder der Täterin fragen, sondern auch nach sich selber. Eine gute Übung wäre das. Bevor wir strafen, fragen wir nach uns – und danach, ob wir frei sind von Schuld. Die Richtenden und die Strafenden gehen erst in sich, bevor sie sich äußern. Dann könnte sich etwas ändern in der Welt. Und zwar das Verständnis für die Tat. Das muss nichts an der Strafe ändern, es ändert aber etwas an unserer Art zu leben. Wer eine Tat versteht, auch eine böse, kann ihr besser aus dem Weg gehen. Wir, die wir gerne urteilen, werden behutsamer. Vielleicht lernen wir eher zu verzeihen. Verzeihen ist nicht billigen; es ist aber der Versuch, das Böse aus der Welt zu schaffen, es gar nicht mehr aufkommen zu lassen. Dann hätte Jesu Frage ihr Bestes gegeben: Wir meiden das Böse, wo immer es geht.

Michael Becker

Durch die **Taufe** werden Finn Elfering, Hanno und Malou Martha sowie Antonia Reißer in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

Misereor-Kollekte am 2. und 3. April: Die MISEREOR-Fastenaktion steht unter dem Leitwort „Es geht! Gerecht.“ MISEREOR macht Mut, sich für eine klimafreundliche Welt zu engagieren. Durch den Klimawandel verstärkte Naturkatastrophen treiben immer mehr Menschen in Armut – vor allem in Ländern Asiens und Ozeaniens. Industrieländer tragen dafür eine besondere Verantwortung. MISEREOR unterstützt Projekte unter anderem auf den Philippinen und in Bangladesch, um das Klima zu verbessern und die Armut zu verringern, und bittet um Ihre Unterstützung. Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt, IBAN DE81 4015 4530 0036 3821 33.

Gemeindefrühstück zum Misereor-Sonntag: Am Sonntag, dem 3. April, berichtet Udo Lohoff in der Sonntagsmesse um 9.30 Uhr in St. Josef Ahaus von seiner Rundreise durch Brasilien. Beim anschließenden Frühstück, zu dem die gesamte Gemeinde herzlich eingeladen ist, präsentieren die Eine-Welt-Gruppen unserer Gemeinde (die Arbeitskreise Nova Iguaçu, Rosario, Hilfe für Nigeria sowie der Eine-Welt-Laden) Aktuelles ihrer Arbeit.

Musik zur Marktzeit und zur Messzeit: Am 2. April um 11.30 Uhr endet die Musik zur Marktzeit mit einem Konzert mit dem Saxophonquartett „Audio Quattro“. Jan Willem Docter spielt Orgel. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Frühschichten und Abendgebet in der Fastenzeit: In der Fastenzeit werden in der Josefskirche Ahaus am 8. April in der Pfarrkirche St. Marien montags morgens um 6.00 Uhr Frühschichten angeboten. Im Anschluss wird jeweils zum Frühstück eingeladen. Darüber hinaus findet sonntags um 19.30 Uhr in der St.-Josef-Kirche Ahaus ein meditatives Abendgebet statt.

Ökumenisches Friedensgebet am Mahner: Samstags wird um 19.00 Uhr am Mahner ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine und Russland gesetzt und für den Frieden in der Welt gebetet. Die Teilnehmenden können ihr mitgebrachtes Licht an der Friedenskerze, die am Mahner steht, entzünden.

In der Marienkirche liegen wieder schön gestaltete **Oster- und Friedenskerzen** zum Kauf aus. Die Preise variieren je nach Größe und Gestaltung.

Es werden noch dringend Personen gesucht, die sich zur Verfügung stellen für Fahrdienste oder Begleitung zu Ärzten und Behörden für **Geflüchtete aus der Ukraine**. Wer mithelfen kann, melde sich bitte am besten per Mail, notfalls auch telefonisch im Pfarrbüro. Darüber hinaus findet jeden Donnerstag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Dorothee-Sölle-Haus eine Kinderbetreuung für Geflüchtete aus der Ukraine statt. Hierzu werden noch weitere Betreuer*innen gesucht. Ansprechpartnerin ist Carmen Esposito-Stumberger vom Caritasverband (c.esposito-stumberger@caritas-ahaus-vreden.de, 02561-6956213).

Herr Dr. Bertsch sucht dringend freiwillige Mitarbeiter sowie Kinderfahrräder für die **Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge**. Montags 15-18 Uhr, Telefon 0157 32559763.

Eine Arbeitsgruppe aus dem Pfarreirat hat mit großer Unterstützung von Gregor Frankemölle und zahlreichen Gemeindemitgliedern an der Außenwand der Marienkirche eine **Klagemauer** errichtet. Gemeinsam protestieren wir entschlossen gegen die Missstände in der katholischen Kirche und fordern zu Reformen auf. **Zu Ostern** wird die Klagemauer in ihrem Zentrum erweitert. Wir stellen unser Glaubensbekenntnis in den Mittelpunkt: Jesus Christus, unsere Hoffnung. Am **Pfingstfest** wird sich die Klagemauer in eine bunte **Hoffnungsmauer** verwandeln. Wir hoffen auf strukturelle Veränderungen in unserer Kirche und wahre Erneuerung.

Die Seniorengemeinschaft St. Marien lädt am 6. April um 10.00 Uhr zum **Morgenlob und Frühstück** im Karl-Leisner-Haus ein.

Eine **Radtour zum Dahliengarten in Legden** hat die kfd St. Marien für den 7. April geplant. Gestartet wird um 17.00 Uhr am Karl-Leisner-Haus. Um 19.00 Uhr wird ein Gottesdienst in der St. Brigida Kirche mit Pfarrer Siegfried Thesing gefeiert. Auch Autofahrerinnen sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen bei A. Frankemölle, Tel. 42154 oder K. van Rickeln, Tel. 1206.

Das geplante **Gemeindefrühstück** im Heimathaus Graes nach der Ostersonntagmesse um 5.30 Uhr fällt leider aus.

Moderner Kreuzweg in Alstätte: Unsere Nachbargemeinde St. Mariä Himmelfahrt Alstätte-Ottenstein lädt während der Fasten- und Osterzeit zu einer Ausstellung mit modernen Kreuzwegbildern der Südlohner Künstlerin Katrin Sarholz ein.

Ab dem 3. April kann der **Livestream** nicht mehr über den Youtube-Kanal von Kirche+Leben, sondern über den der Ahauser Pfarreien aufgerufen werden. In gewohnter Form ist der Link auch auf der Homepage www.st-marien-ahaus.de zu finden.

Krankenwoche: In Notfällen ist über die Zentrale des St.-Marien-Kranken-hauses, Tel. 990, ein Seelsorger zu erreichen.

Aus unserer Gemeinde sind Hanni Wawzyniak, Lucia Fedder und Karl Hansen verstorben.

Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe, lass sie bei dir leben in Frieden! Amen.

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten der kommenden Woche ist jeweils Montagnachmittag um 17.00 Uhr.

E-Mail: stmariaehimmelfahrt-ahaus@bistum-muenster.de

Internet: www.st-marien-ahaus.de

Telefon **02561 896160** / Fax 02561 8961622

Marienstraße 5, 48683 Ahaus

Sprechzeiten Pfarrbüro:

Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr